

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0226/2015/IV

Datum:
09.11.2015

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Betreff:

**Verzögerung bei einzelnen Verkehrs- und
Straßenbaumaßnahmen**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	17.11.2015	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	18.11.2015	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	10.12.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bau- und Umweltausschuss, der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information über die in den Haushalt beschlossenen und derzeit nicht umsetzbaren Maßnahmen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Gemeinderat hat für den Doppelhaushalt 2015/2016 Mittel für Maßnahmen im Haushalt bereitgestellt, die gegenwärtig noch nicht umgesetzt werden konnten.

Begründung:

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Haushaltsberatungen Mittel für verschiedene Maßnahmen im Doppelhaushalt 2015/2016 bereitgestellt, wovon folgende bislang nicht umgesetzt werden konnten:

1. Harbigweg

Die Mittelbereitstellung erfolgte beim Tiefbauamt unter PSP 8.66110738.700 in Höhe von 500.000 € für das Haushaltsjahr 2015.

Die Ausführungsplanungen sollten durch das Tiefbauamt nach Erarbeitung eines Vorentwurfs durch das Amt für Verkehrsmanagement aufgenommen werden. Dabei hat sich herausgestellt, dass der Ausbau gemäß Bebauungsplan nicht mehr sinnvoll ist und ein neues städtebauliches Gesamtkonzept erarbeitet werden muss. Dies muss unter Einbindung des Stadtplanungsamtes und des Amtes für Verkehrsmanagement erfolgen.

Die Gründe hierfür sind:

- Der Parkplatz am Rugbystadion würde beim Ausbau des Harbigweges ersatzlos entfallen und müsste anderweitig geschaffen werden
- Im Zusammenhang mit dem Bau der geplanten alla-hopp-Anlage ist zu prüfen, in wie weit weitere Parkmöglichkeiten geschaffen werden müssen
- Zu berücksichtigen und zu prüfen ist der Bau der Multifunktionshalle auf der Konversionsfläche Patton Barracks hinsichtlich der Erschließung und Anbindung mittels eines Radweges

Eine Ausführung in 2015 ist daher nicht mehr möglich. Über die weitere Vorgehensweise wird gesondert informiert.

2. Dossenheimer Landstraße

Die Mittelbereitstellung erfolgte im Ergebnishaushalt des Amtes 81 in Höhe von 100.000 € für das Haushaltsjahr 2015.

Gegenwärtig werden die Planungen zu den Großprojekten Mobilitätsnetz, Bahnstadt und Konversion bearbeitet. Dadurch wurde in Anbetracht der verfügbaren Ressourcen eine Priorisierung aller anstehenden Planungen erforderlich. In der Folge müssen Maßnahmen auf einen späteren Zeitpunkt für Planung und Umsetzung verschoben werden.

Detaillierte Informationen zur Maßnahme Dossenheimer Landstraße enthält die im gleichen Beratungslauf befindliche Vorlage zum Antrag Nr. 0066/2015/AN (Drucksache 0223/2015/IV).

3. Übergang IDUNA-Center:

Die Mittelbereitstellung erfolgte beim Tiefbauamt unter PSP 8.66111516.700 in Höhe von 10.000 € für 2015 und in Höhe von 20.000 € in 2016.

Für die Beseitigung der Fußwegeunterbrechung unterhalb des IDUNA-Centers am Boxbergring erfolgt aktuell die Vorentwurfsplanung durch das Amt für Verkehrsmanagement in Abstimmung mit dem Tiefbauamt. Das Ergebnis wird dem Bezirksbeirat Boxberg am 15.03.2016 vorgestellt werden. In Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln kann die Umsetzung dann im Jahr 2017 erfolgen.

4. Leimer Straße:

Die Mittelbereitstellung erfolgte beim Tiefbauamt unter PSP 8.66111514.700 in Höhe von 50.000 € für das Jahr 2015 und in Höhe von 167.500 € für das Jahr 2016.

Gegenwärtig werden die Planungen zu den Großprojekten Mobilitätsnetz, Bahnstadt und Konversion bearbeitet. Dadurch wurde in Anbetracht der verfügbaren Ressourcen eine Priorisierung aller anstehenden Planungen erforderlich. In der Folge müssen Maßnahmen auf einen späteren Zeitpunkt für Planung und Umsetzung verschoben werden.

5. S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen

Die Mittelbereitstellung erfolgte beim Tiefbauamt unter PSP 8.66111515.700 in Höhe von 50.000 € für das Jahr 2015.

Aufgrund der Maßnahmenpriorisierung konnte bislang mit der Vorentwurfsplanung für eine bauliche Erweiterung am S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen durch das Amt für Verkehrsmanagement nicht begonnen werden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
		Begründung: Die oben genannten Projekte dienen bei Umsetzung der genannten Zielsetzung

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Bernd Stadel